
Die Politik in Tansania

Profilseminar Geographie

Herr Thomsen

12. Jahrgang

Sarina Gorski, Luca Gripp und Maja Gäntzle



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Vergleich zum deutschen Politiksystem	1
Tansanisches Politiksystem	1
Deutsches Politiksystem	2
Der Vergleich	3
Fazit	4
Parteien in Tansania	4
Parteiensystem	5
Aktuelle Regierungspartei	5
Ehemaliger Präsident und aktuelle Präsidentin im Vergleich	6
John Magufuli – Was er während seiner Zeit als Präsident Tansanias bewirkte	6
Warum konnte er so regieren?	7
Hat er auch Gutes getan?	8
Wie steht die Bevölkerung zu ihm?	8
Samia Suluhu Hassan – Was sich durch sie änderte und was bleibt wie zuvor	8
Rechtssystem und Gewaltenteilung	10
Legislative	10
Judikative	10
Exekutive	10
Menschenrechte in Tansania	11
Lösungen für Menschenrechte	12
Vergleich zwischen Deutschland und Tansania	12
Quellenverzeichnis	14
Bilderverzeichnis	17

Tansania-Politik

Einleitung

Seitdem es in Tansania kein Mehrparteiensystem gibt, hat sich viel verändert. Tansania hat viele Fortschritte gemacht und doch immer wieder Rückschläge gehabt. Tansania hat teilweise Ähnlichkeiten zu der Politik in Deutschland wie z.B. die Gewaltenteilung. Was aber ein großer Unterschied zu Deutschland ist, sind die Menschenrechte, diese sind in Tansania definitiv noch ausbaufähig, aber durch den Präsidentenwechsel im Jahr 2021 sind hier Fortschritte zu sehen. Und noch viele weitere Informationen zu der Politik in Tansania schreiben wir im folgenden Teil.

Vergleich zum deutschen Politiksystem

In dem folgenden Text werde ich die tansanische Politik und die deutsche Politik darstellen und miteinander vergleichen.

Tansanisches Politiksystem

Tansania ist eine Präsidialrepublik. Eine Präsidialrepublik bedeutet, dass eine direkte Wahl vom Parlament und dem Volk folgt. Da das Volk an der Bestimmung des Präsidenten und des Parlaments ist, ist Tansania eine Demokratie. Der Präsident wird alle fünf Jahre gewählt. Als Person kann man maximal zehn Jahre Präsident sein.

Anhand des Schaubilds kann man das System leicht verstehen.

Das Volk wählt zum einen den Präsidenten und zum anderen das Parlament. Der gewählte Präsident (die exekutive Gewalt) handelt dementsprechend für das „stumme“ Volk. Stumm, da das Volk nach der

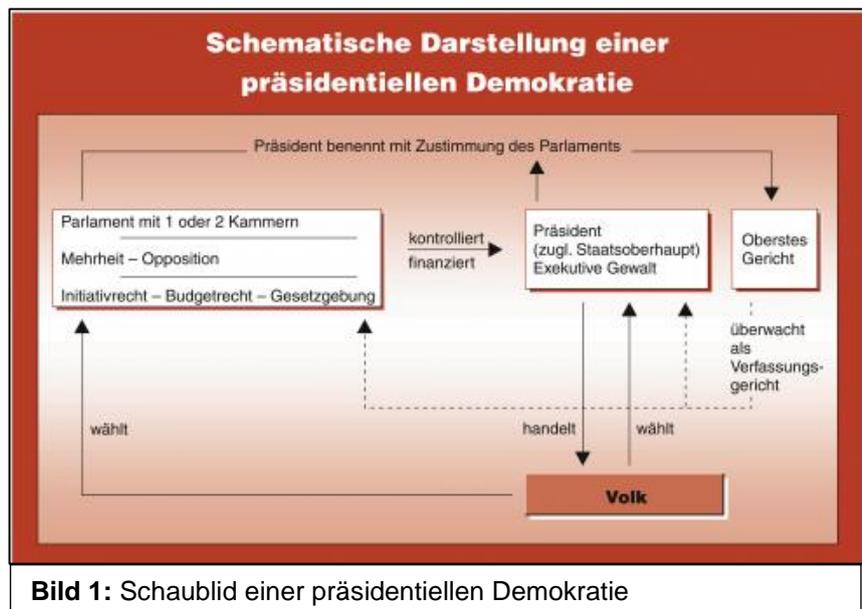


Bild 1: Schaubild einer präsidentiellen Demokratie

Wahl keine Möglichkeit mehr hat, sich stimmend zu beteiligen.

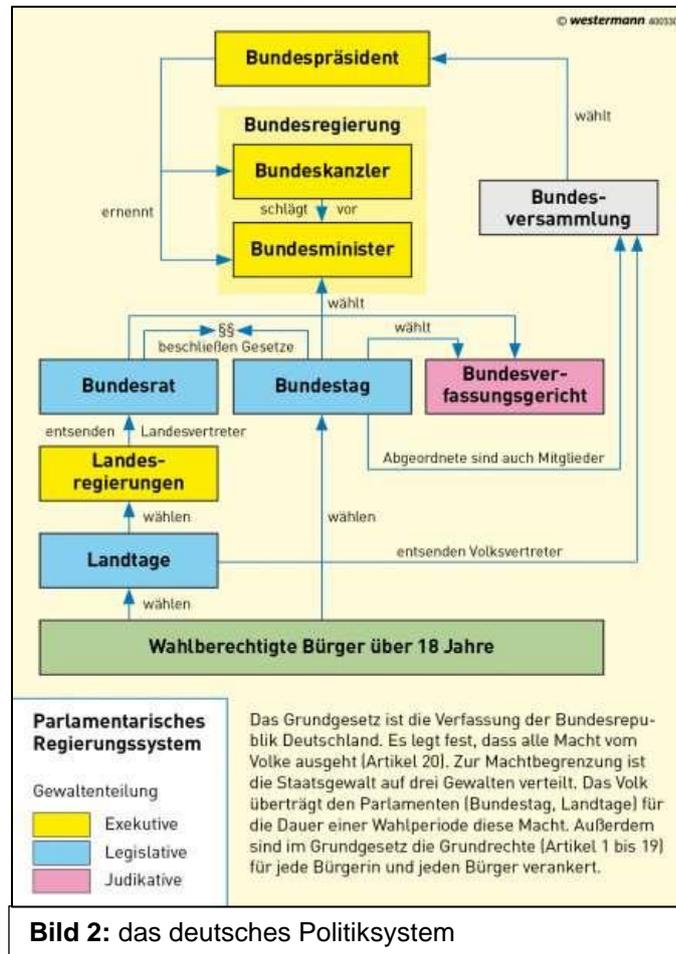
Eine weitere Aufgabe des Präsidenten ist das oberste Gericht mit der Zustimmung vom Parlament zu benennen. Das benannte oberste Gericht überwacht als Verfassungsgericht das

Parlament.

Das bedeutet, dass das oberste Gericht eng mit dem Präsidenten zusammenarbeitet.

Der Präsident wird von dem Parlament kontrolliert und finanziert, da das Budgetrecht beim Parlament liegt. Die Gesetzgebung liegt ebenfalls beim Parlament.

Deutsches Politiksystem



Deutschland hat aus historischen Gründen eine parlamentarische Demokratie. Demokratie heißt übersetzt „Herrschaft des Volkes“. Das Volk wird von dem Regime in Entscheidungen indirekt mit einbezogen.

Das Schaubild der deutschen Politik erklärt:

Die Wahlberechtigten in Deutschland wählen alle vier Jahre den Bundestag, die Landtage werden teilweise alle fünf Jahre gewählt. Die Landtage wählen dann die Landesregierung, die wiederum Landesvertreter in den Bundesrat entsenden. Der Bundesrat beschließt mit dem Bundestag Gesetze, da die beiden einschließlich mit dem Landtag die Legislative bilden.

Der Bundestag, der vom Volk gewählt worden ist, wählt den Bundesminister, der von dem Bundeskanzler vorgeschlagen wird.

Das Bundesverfassungsgericht (Judikative) wird vom Bundestag und vom Bundesrat gewählt.

Die Bundesversammlung besteht aus Abgeordneten des Bundestages und aus entsendeten Volksvertretern des Landtages. Die wählen zusammen den Bundespräsidenten.

Die Aufgabe des Bundespräsidenten ist, den Bundeskanzler und den Bundesminister zu ernennen. Die drei Machtpositionen bilden mit der Landesregierung die Exekutive.

Der Bundeskanzler repräsentiert unser Land und spricht für unser Land, handelt im Sinne des Landes und der Nachbarländer.

Dieses System ist sehr stark ineinander verflochten. Jede Machtposition ist auf eine andere Position angewiesen, damit es zukünftig keinen direkten Herrscher mehr gibt wie es in der NS-Zeit war.

Der Vergleich

Nach den Präsentationen der beiden unterschiedlichen Systeme werde ich sie miteinander vergleichen:

Eine Präsidentialrepublik bedeutet, dass die Funktion des Staatsoberhauptes und des Regierungschefs in einer Person vereint wird. Das sind in Deutschland der Bundespräsident und der Bundeskanzler.

Da in Tansania eine Amtszeit fünf Jahre dauert, kann man als Präsident nur zweimal gewählt werden kann. Hier in Deutschland dauert die Amtszeit vier Jahre, aber man kann als Bundeskanzler immer wieder gewählt werden. Die längste Amtszeit hatten Helmut Kohl und Angela Merkel mit 16 Jahren.

Die Verantwortung liegt allein an einer Person anders als in Deutschland, wo die Aufgabenteilung in dem Parlament aufgeteilt ist.

Auch anders ist, dass in Deutschland der Bundestag ein Misstrauensvotum gegenüber dem Bundeskanzler aussprechen darf. Bedeutet, dass auf Uneinigkeiten und Unzufriedenheit ein neuer Bundeskanzler gewählt werden kann.

Aber der Bundeskanzler kann auch den Bundestag anfechten. In der Regel passiert das nicht, da keiner der Beteiligten neu gewählt werden will.

In Tansania kann das Parlament den Präsidenten nicht abberufen und der Präsident kann das Parlament nicht auflösen. Die vorgegebene Amtszeit wird vom Präsidenten absolviert.

Die Gemeinsamkeit der Systeme liegt in der Verteilung der Gewalten. Diese liegen bei beiden nicht bei einer Person, sondern werden von unterschiedlichen Trägern gehalten.

Die Legislative liegt in Tansania beim Parlament und in Deutschland im Landtag, Bundesrat und Bundestag. Auch hier ist in Deutschland sogar die Gewalt auf drei verschiedene Posten verteilt. Für eine neue Gesetzgebung muss jeder zustimmen.

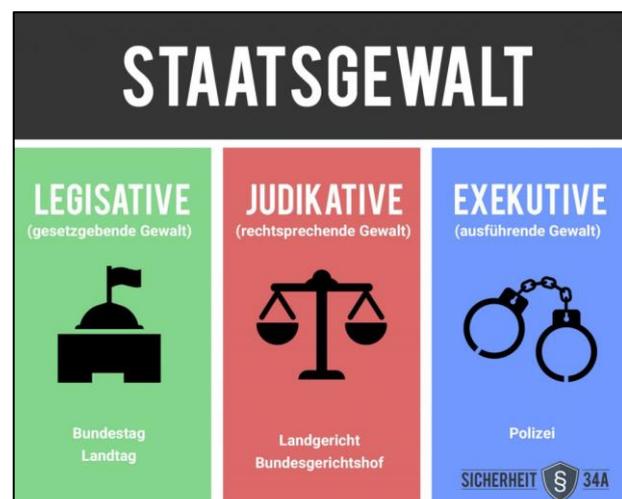


Bild 3: Gewaltenteilung

Die Exekutive liegt in beiden Ländern bei den höheren Machtpositionen. In Deutschland liegt die Exekutive beim Bundespräsidenten, -kanzler und -minister. In Tansania liegt diese Verantwortung beim einzigen Präsidenten.

In Deutschland liegt die Judikative bei dem Bundesverfassungsgericht und in Tansania beim obersten Gericht.

Der Unterschied ist, dass das Bundesverfassungsgericht in Deutschland den Bundespräsidenten wählt und in Tansania der Präsident das oberste Gericht wählt. Zu den Aufgaben des Bundesverfassungsgerichts gehört die das Normenkontrollverfahren.

Mein Fazit und meine Überlegungen sind, dass es deutlich wird, dass die Entscheidung in Tansania letztendlich beim Präsidenten liegen. Es ist seine Verantwortung wer im obersten Gericht sitzt. Dementsprechend kann man davon ausgehen, dass sie mit dem Präsidenten kooperationsfreudig arbeiten.

Fazit

Die Demokratie unseres Landes ist nicht fehlerfrei, doch das verflochtene System ist sehr vorteilhaft und hat seine Gründe.

Neue Gesetze und Verfassungen können nicht einfach erlassen werden. Im Parlament wird jede einzelne Idee intensiv diskutiert.

Zeitlich bestes Beispiel ist das Bürgergeld, das eingeführt werden soll. Nicht jede Partei stimmt für das Bürgergeld, demnach ist es noch nicht durchgesetzt und vielleicht, das kann man auch nicht ausschließen, wird es gar nicht durchgesetzt. Die jeweiligen Parteien handeln sofern wie sie es versprochen haben und wofür sie stehen, um ihre Wähler zu behalten und um neue Wähler dazu zugewinnen.

Demnach finde ich die Demokratie als Bürger entgegenkommender, da es zahlreiche Möglichkeiten gibt sich zu beteiligen und sich Gehör zu verschaffen. Somit kann man solche Entscheidungen indirekt mit lenken. Anstatt bei einer Präsidialrepublik, wo man die Verantwortung einer Person gibt.

Parteien in Tansania

Die aktuelle Regierungspartei ist die CCM (Chama Cha Mapunduzi). Sie ist die Partei der Revolution und ist seit der Unabhängigkeit 1961 die ununterbrochene Regierungspartei. Die Partei entstand durch die Zusammenlegung von der TANU (Tanganyika African Nation Union) und der ASP (Afro-Shirazi Partei). Die CCM ist aber nicht die einzige Partei in Tansania, es gibt noch 18 weitere Parteien, die die verschiedensten Ziele verfolgen. Viele Parteien sind demokratische Parteien z.B. die CHADEMA (Chama cha Demokrasia na Maendelo), UDP

(United Democratic Party), NLD (National League for Democracy), UMD (Union for Multiparty Democracy) und noch weitere. Aber auch die TLP (Tanzania Labour Party), die Arbeitspartei von Tansania, die TTP (Tanzania Peoples Party), die Tanzanische Volkspartei, gehören zu den Parteien in Tansania.

Parteiensystem

Bis vor der Unabhängigkeit war das Parteiensystem ein Mehrparteiensystem, hier waren die wichtigsten Parteien die TANU unter Nyerere und die ANC unter Mtemvu. 1965 hat dann Tanganjika das Mehrparteiensystem abgeschafft, um die Entwicklung zu beschleunigen und zu den Gunsten der nationalen Einheit. 1995 hat die CCM das Einparteiensystem abgeschafft und wieder das Mehrparteiensystem eingeführt, aber seitdem hat trotzdem keine andere Partei es geschafft an die Macht zu kommen und die CCM ist weiterhin an der Macht. So läuft es häufig ab, wenn das Parteiensystem gewechselt wird. So kann man sagen, dass es im Prinzip immer noch ein Einparteiensystem in Tansania gibt.

Aktuelle Regierungspartei

Die aktuelle Regierungspartei ist die Partei CCM und der Gründer ist Julius Nyerere. Sie wurde am 05.02.1977 gegründet und gilt als Partei der Revolution. Die politische Position ist Mitte links, tendiert aber eher nach links. Historisch gesehen ist sie ganz links. Die Partei bestand vorher aus zwei einzelnen Parteien, die Partei TANU vom Festland und die Partei ASP von der autonomen Insel Sansibar. 1977 schlossen sich dann die beiden Parteien zusammen und nannten sich CCM, sie waren



Bild 4: Logo der aktuellen Regierungspartei CCM

damals die einzige legale Einheitspartei. Am 01.07.1992 bei der Nationalversammlung wurde die Bildung von weiteren Parteien gesetzlich erlaubt. Früher war Tansania der linksorientierte Vorreiter des afrikanischen Sozialismus, dies war bekannt als Ujamaa. Heute ist es aber anders und die CCM hat eine pragmatische Einstellung. Die wichtigsten Ziele der Partei sind die Verbesserung von Sozialeinrichtungen, Verbesserung von der Infrastruktur und Verbesserung der Sicherheit. Die Ziele sollen die Privatisierung und die Modernisierung von Tansania vorantreiben. Die CCM hat damals bei der Präsidentenwahl sowie bei den Parlamentswahlen überall für sich entschieden.



Bild 5: Julius Nyerere

Alle Parteivorsitzende der CCM waren ebenfalls Präsidenten von Tansania. Der Parteigründer Julius Nyerere war von 1954 bis 1990 Parteivorsitzender und Präsident von Tansania von 1964 bis 1985. Ali Hassan Mwinyi war Vorsitzender von 1990 bis 1996 und Präsident von 1985 bis 1995. Benjamin Mkapa war Vorsitzender von 1996 bis 2006 und Präsident von 1995 bis 2005. Jakaya Kikwete war von 2006 bis 2015 Vorsitzender und Präsident von 2005 bis 2016. John Magufuli war von 2015 bis 2021 Vorsitzender und Präsident ebenfalls von 2015 bis 2021. Aktuelle Vorsitzende und Präsidentin seit 2021 ist Samia Suluhu Hassan.

Ehemaliger Präsident und aktuelle Präsidentin im Vergleich

John Magufuli – Was er während seiner Zeit als Präsident Tansanias bewirkte

Der vorherige Präsident von Tansania hieß John Magufuli. Er wurde im Jahr 2015 erstmals über eine direkte Volksabstimmung mit einer knappen Mehrheit für fünf Jahre gewählt. Im Oktober 2020 fand eine neue Wahl des Präsidenten statt, bei der er mit 84 % Mehrheit wiedergewählt wurde. Allerdings verstarb er einige Monate nach der Präsidentschaftswahl im Alter von 61 Jahren an einem Herzleiden. Seine Todesursache wird jedoch von vielen skeptisch betrachtet. Es ging ihm zuvor zwar bereits schlecht, sodass er sich zeitweise im Krankenhaus aufhielt und beatmet wurde, nachdem er dort eingeflogen wurde, allerdings könnte es genauso gut sein, dass er an Corona gestorben ist. Außerdem hörte und sah man Ende Februar längere Zeit nichts von

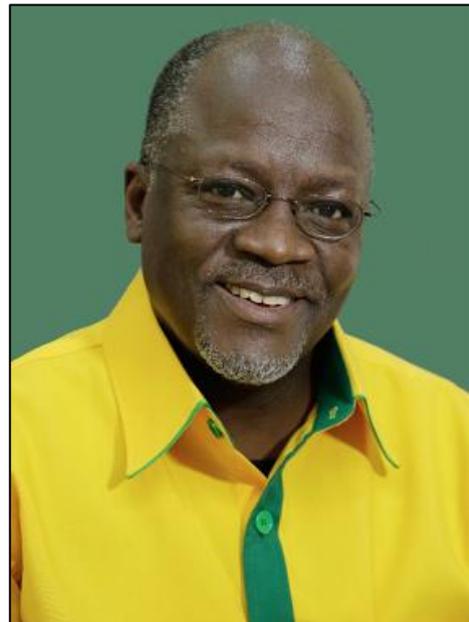


Bild 6: John Magufuli

ihm, weshalb einige vermuteten, dass sein Tod mit Covid-19 zusammenhängt. Da Magufuli und auch die Regierung zu Corona-Skeptikern zählen, wurde dies nicht bestätigt und es wurde behauptet, es gehe dem Präsidenten gut. Vier Personen, die behaupteten, dass Magufuli Corona haben könnte, wurden verhaftet. Eine lange Zeit über bezeichnete Magufuli Tansania sogar als coronafrei. Des Weiteren lehnte er in seiner Regierungszeit jegliche Coronamaßnahmen ab, stellte den Menschen keinerlei Impfungen zur Verfügung, warnte vor ihnen, und verweigerte es, mit anderen Ländern zu kooperieren. Bezüglich der Impfungen sagte Magufuli „Wir brauchen das nicht“ zu der Bevölkerung, genauso wie er behauptete, dass Tansania virenfrei sei. Auch stellte er infrage, wie glaubwürdig Corona-Tests seien. Als

Maßnahme gegen Corona empfahl er den Menschen Gebete und Dampfbäder. Im Juni 2020 führte Magufuli mit 60 Millionen Tansaniern einen Gebetsmarathon durch, der sich über drei Tage erstreckte. Anschließend meinte er: „Gott hat uns erhört.“ „Unsere Feinde mögen sagen, was sie wollen. Wir sind hier sicher.“¹. In Krankenhäusern wurde Corona als virale Lungenentzündung bezeichnet, weshalb es plötzlich zu einer hohen Anzahl an Lungenentzündungen kam. Die Coronapandemie ist jedoch nicht das Einzige, was in seiner Regierungszeit schlecht gelaufen ist. Mit ihm als Präsident verschlechterte sich die demokratische Situation und die Menschenrechte wurden weniger beachtet. Zusätzlich war er gegen LGBT+-Rechte und verbot es, dass schwangere Mädchen in die Schule gehen dürfen. 2017 äußerte er sich wie folgt zu dem Thema: „Solange ich Präsident bin, werden keine Schwangeren in die Schule gelassen“². Zum Beispiel wurde eine 19-Jährige in der Schule von Polizisten mitgenommen und für einen Tag in eine Zelle gesperrt, nur weil sie schwanger war. Bis Ende 2017 herrschten verschärfte Maßnahmen gegen Schwangere, wobei es möglich war, einige Mädchen mit ihren Eltern zu verhaften, um den Namen des Vaters zu erfahren. Die Mädchen und ihre Eltern wurden dann nur gegen eine Kautions wieder freigelassen. In der Schule war für die Mädchen Pflicht, regelmäßig einen Schwangerschaftstest zu machen; war dieser positiv, wurden sie sofort vom Unterricht ausgeschlossen. Des Weiteren kam es hin und



Bild 7: SDG 5

wieder zu willkürlichen Verhaftungen, politischen Morden, genauso wie Oppositionspolitiker oder Journalisten plötzlich auf unerklärliche Weise verschwanden oder getötet wurden, wobei in solchen Fällen nicht weiter untersucht wurde. Die SDGs können aufgrund seiner Regierungsweise nicht erfüllt werden. In dem zuvor genannten Fall zum Beispiel gibt es besonders starke Einschränkungen im SDG 5 – Geschlechtergleichheit, denn es ist offensichtlich, dass die Mädchen

weniger Rechte haben und benachteiligt sind.

Warum konnte er so regieren?

John Magufuli hatte die Möglichkeit, seine autokratische Regierungsweise durchzusetzen, weil noch immer die Verfassung aus dem Jahr 1977 gilt, die auf das Einparteiensystem ausgerichtet ist, in welcher der Präsident selbst seine Stellvertreter auswählen kann. Auch ist durch die Verfassung die freie Meinung eingeschränkt. Hierbei gibt es Einschränkungen im SDG 16, in dem es um Frieden, Rechte und Institutionen geht, denn die Meinungsfreiheit der Menschen ist stark eingeschränkt, sollte



Bild 8: SDG 16

¹ Dieterich, Johannes (2021)

² Unbekannter Autor (2021)

eigentlich aber für jeden verfügbar sein. Diese Verfassung hätte er allerdings nie geändert, da sich dies negativ für ihn ausgewirkt hätte. Von anderen bekam er durch seine schlechten Handlungen den Spitznamen „Bulldozer“.

Hat er auch Gutes getan?

Als Präsident von Tansania hat er nicht nur Schlechtes unternommen, denn schließlich muss es ja einen Grund haben, warum er von so vielen Menschen ein zweites Mal zum Präsidenten gewählt wurde. Vor allem war sein Ziel, gegen Korruption anzukämpfen, wofür er viele Antikorruptionsmaßnahmen einleitete. Auch schaffte er es, die staatlichen Einnahmen zu steigern und die Wirtschaft voranzubringen. Zusätzlich reduzierte er sein eigenes Gehalt und



Bild 9: SDG 9

die Reisekosten der Regierungsbeamten und sorgte dafür, dass das Kabinett um 1/3 kleiner wurde. All das Geld, was dadurch gespart werden konnte, investierte er in den Bau von Straßen, Brücken, Zügen, Airlines und in Tansanias Infrastruktur. Durch diese Investitionen erlangte er für Tansania eine Entwicklung im Bereich des SDG 9, Industrie, Innovation und Infrastruktur und konnte das Land in diesem Bereich etwas weiter vorantreiben.

Wie steht die Bevölkerung zu ihm?

Letztendlich ist die Meinung der Bevölkerung zu Magufuli sehr gespalten. Einige empfanden ihn als den besten Präsidenten, aufgrund der vielen Probleme, die er bekämpfte und durch seine energische Art, für andere war er der schlechteste Präsident, aufgrund seiner autokratischen Regierungsweise und seiner einschüchternden Art.

Samia Suluhu Hassan – Was sich durch sie änderte und was bleibt wie zuvor

Mit dem Tod des Präsidenten wurde am 19. März 2021 Samia Suluhu Hassan als erste Frau zur Präsidentin Tansanias ernannt, wodurch sich im Land eine Verbesserung in der Politik deutlich machte. Es gibt nun mehr Offenheit und sie ist bereit, mit anderen Ländern zu kooperieren. Auch lockerte Hassan die Beschränkungen für Medien und soziale Netzwerke. Die Journalisten und Menschenrechtsaktivisten, die von John Magufuli verhaftet wurden, wurden aus ihrer Haft



Bild 10: Samia Suluhu Hassan

entlassen. Allerdings gibt es mit ihr als Präsidentin noch keine vollständige Verbesserung, denn noch immer herrschen in Tansania Gesetze, die die Meinungs- und Pressefreiheit einschränken, genauso wie noch immer die Rechte von Oppositionspolitikern begrenzt sind. Dadurch gelingt es beispielsweise beim SDG 16 noch

nicht dies zu verbessern aufgrund eingeschränkter Rechte der Bevölkerung. Auch kam es im Sommer 2021 erneut zu Festnahmen von Oppositionspolitikern, die sich nicht gesetzesgemäß verhielten.

In der Coronapolitik wurden von Samia Suluhu Hassan einige Maßnahmen unternommen. Sie legt viel Wert auf eine konsequente Politik und darauf, das Land zusammen mit internationaler Unterstützung zu schützen. Seit Sommer 2021 meldet Tansania inzwischen außerdem Infektionszahlen, worauf Magufuli zuvor keinen Wert legte. Zudem startete Hassan im August 2021 eine nationale Impfkampagne, damit für die Bevölkerung mehr Möglichkeiten bestehen, um sich vor dem Virus zu schützen. Des Weiteren sorgte sie für eine Verbesserung der staatlichen Dienstleistungen, wie zum Beispiel der Infrastruktur, Gesundheit, Bildung und auch Wasserversorgung. Aktuell nimmt in



Tansania die Industrialisierung stark zu, wodurch mehrere neue Arbeitsplätze geschaffen werden können. Das Verbot des Schulbesuches für schwangere Mädchen, wurde mit Hassan nun aufgehoben. Alle

Mädchen haben jetzt das Recht auf eine gute Bildung und einen guten Abschluss. Diese Lockerung führte zu einer Verbesserung der SDGs 4, 5 und 10, da nun alle gleiche Rechte auf eine gute Bildung haben und schwangere Mädchen nicht mehr ungerecht behandelt und ausgeschlossen werden. Die Pflicht, regelmäßig einen Schwangerschaftstest zu machen, wurde ebenfalls aufgehoben. Mit Ende des Verbotes gelingt zusätzlich die Zusammenarbeit mit der Weltbank, die Tansania nur finanzielle Hilfen von etwa 500 Millionen US-Dollar bieten würde, wenn das Verbot für Schulbesuche aufgehoben wird. Wie es bereits Magufulis Ziel war, wird auch Samia Suluhu Hassan bestmöglich versuchen, die staatlichen Einnahmen Tansanias zu sichern, genauso wie sie gegen Korruption ankämpfen wird.

Wie sieht es politisch auf der zu Tansania gehörigen Insel Sansibar aus?

Auf der tansanischen Insel Sansibar herrscht Tansanias Präsidentin nicht, denn Sansibar ist ein halbautonomer Teilstaat, weshalb es dort eine eigene Regierung mit einem eigenen Parlament und einem eigenen Präsidenten gibt. Der aktuelle Präsident von Sansibar heißt Hussein Ali Mwinyi und regiert seit November 2020.

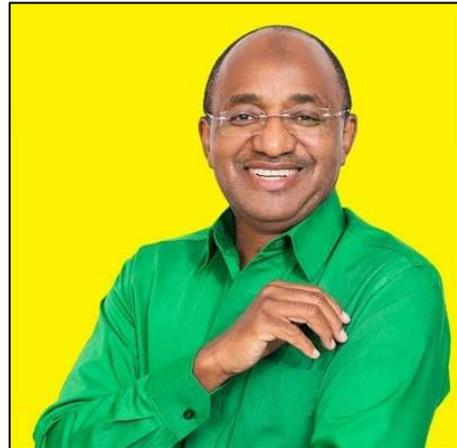


Bild 12: Hussein Ali Mwinyi

Rechtssystem und Gewaltenteilung

Tansania ist eine föderative, präsidentiale Republik. Die Republik entstand im Jahr 1964, als sich die Staaten Tanganjika und Sansibar zusammengeschlossen haben. Dabei wurden die ersten drei Silben jeweils von den beiden Staaten gewählt "Tan" und "San" und als Endung ein Name, der typisch für afrikanische Gegenden unterhalb der Sahara ist "Azania". Daraus hat sich der Name "Tansania" gebildet. Beim Zusammenschluss der beiden Staaten blieb Sansibar jedoch zum Teil autonom.

In dem Präsidialsystem liegt die größte Macht beim Staatspräsidenten. Er dient dem Land als Staats- und Regierungschef und ist Oberbefehlshaber der Streitkräfte. Die Gewaltenteilung in Tansania besteht wie auch bei uns in Deutschland aus der Legislative, Judikative und Exekutive.

Legislative

Zur Legislative zählt die Republik, das Parlament, der Präsident und die Nationalversammlung mit ihren 357 Mitgliedern. All diese Punkte sind grundsätzlich gegeben, und somit ist die Legislative erfüllt.

Judikative

Die Judikative ist ebenfalls gegeben. Hierbei werden verschiedene Rechte in einem fünfstufigen Rechtswesen miteinander kombiniert, und zwar das traditionelle, das islamische und das englische Recht. Zu den fünf Gerichten, in denen die Rechte behandelt werden, zählen der Primary-Courts, die Distriktgerichte, Regionalgerichte, der hohe Gerichtshof sowie das Berufungsgericht. Allerdings ist das größte Problem, dass es in Gerichten häufig zu Korruptionsfällen kommt.

Exekutive

Die Exekutive hingegen ist in Tansania kaum gegeben und ist der größte Schwachpunkt Tansanias. Zu ihr zählt der Präsident, der Vizepräsident, Sansibars Präsident, der Premierminister genauso wie 27 Minister und 17 stellvertretende Minister aus dem Kabinett.

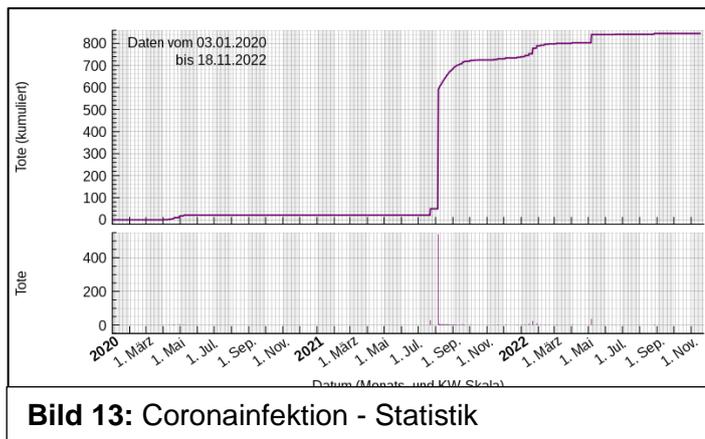
Auch zur Exekutive zählt die Polizei. Es gibt deutlich zu wenig Polizisten, die nur mit einer schlechten Ausrüstung ausgestattet sind. Besonders kritisch ist die Situation in abgelegenen Dörfern, weil es dort keine Polizisten gibt, wodurch die Sicherheit des Ortes sehr gering ist, und trotzdem zählt das Land allgemein zu den sichersten ostafrikanischen Ländern. Die Gefängnisse in Tansania sind sehr überfüllt, was daran liegen könnte, dass in Tansania schneller Leute verhaftet werden, wenn sie eine andere Meinung vertreten wie die Regierung, was besonders unter Magufuli der Fall war. Auch existiert in Tansania noch immer die Todesstrafe, jedoch wurde diese seit 1995 nicht mehr verhängt. Insgesamt ist die Gewaltenteilung besonders in ländlichen Gegenden kaum oder gar nicht vertreten.

Menschenrechte in Tansania

Die Menschenrechte haben sich während der Amtszeit von John Magufuli (2015 - 2021) deutlich verschlechtert. In den Jahren 2018 bis 2021 gab es starke Einschränkungen bei freier Meinungsäußerung, friedliche Versammlungen und auch bei der Religionsfreiheit. Das Gesetz über die elektronische und postalische Kommunikation wurde verschärft, das heißt, dass die zuständigen Behörden Inhalte im Internet umfassender kontrollieren. Es kam zu Misshandlungen durch Sicherheitskräfte, was die Folge hatte, dass es regelmäßig Todesfälle gab und schwer Verletzte. Auch die Haftbedingungen waren teilweise lebensbedrohlich. In Tansania sind besonders Frauen und Kinder von Menschenrechtsverletzungen betroffen. Sie haben Einschränkungen bei der Entscheidungsfreiheit, sind betroffen von häuslicher Gewalt, sexuellen Missbrauch, Vergewaltigung, Zwangsheirat, weibliche Genitalverstümmelung, Zwangsarbeit, Verweigerung ehelicher Erbteile und auch ungleiche Aufteilung von Eigentum zwischen Männer und Frauen. Gewalt gegen Frauen, Kindermisshandlungen und Kinderarbeit, Beschneidung von Mädchen sowie Menschenhandel sind somit noch Alltag. Schwangeren Mädchen und minderjährigen Müttern wurde 2017 der Schulbesuch verboten. Somit kann man hier sagen, dass das SDG 4 „Hochwertige Bildung“ nicht erfüllt ist, da nicht alle die Möglichkeit haben zur Schule zu gehen. Außerdem ist Tansania das Land mit der höchsten Rate an Kinderehen. Vor Wahlen im Jahr 2020 gab es dann noch einmal starke Einschränkungen auf freie Meinungsäußerungen, Vereinigungsfreiheit und friedliche Versammlungen. Trotz allem sind erste Erfolge im Kampf gegen Korruption zu erkennen, aber trotzdem ist die Armut in Tansania noch stark. Seit dem Samia Suluh Präsidentin von Tansania ist hat sich das politische Klima deutlich verbessert. Ihre Ziele sind Offenheit, Dialog und internationale Kooperation, Lockerung für Beschränkungen von sozialen Medien. Außerdem entließ sie Journalisten und Menschenrechtsaktivisten aus der Haft. Trotz dessen sind noch Gesetze, die die Meinungsäußerungen und Pressefreiheit beschränken, in Kraft.

Tansania gehört mit zu den Ländern, wo Homosexualität illegal ist und somit unter Strafe steht. Auf dem Festland ist die Strafe einer Beziehung zwischen Männer eine Haftstrafe bis zu 14 Jahren und zwischen Frauen ist diese straffrei. Auf Sansibar gilt, seit 2004, die Strafe für Männer bis zu 25 Jahre Gefängnis und für Frauen bis zu sieben Jahre. Somit werden gleichgeschlechtliche Ehen und Paare in Tansania nicht anerkannt.

Während der Corona Pandemie auf der ganzen Welt hat der damalige Präsident John Magufuli bestritten, dass es überhaupt Corona gibt bzw. hat behauptet, dass das Land vierefrei sei. Die Regierung ignorierte die Leitlinien 2020 von der WHO und am 05. Juni 2020 wurde die Corona Pandemie für beendet erklärt, gerade mal ein paar Monate später, als sie überhaupt gestartet hat. Somit sind sehr wahrscheinlich viel mehr Menschen an Corona gestorben als überhaupt bekannt ist, es gibt somit eine hohe Dunkelziffer an Coronatoten. In der Grafik kann man auch erkennen, dass seitdem die Regierung gewechselt hat, die Corona-Infektionen stark angestiegen



sind, da hier mehr darauf geachtet wurde und Corona nicht ignoriert wurde, wie bei der vorherigen Regierung.

Lösungen für Menschenrechte

Es gibt inzwischen mehrere Projekte und Institutionen für mehr Menschenrechte, vor allem für Frauen und Kinder. Wie zum Beispiel das Anti-FGM-Projekt. In Tansania ist die weibliche Genitalverstümmelung gesetzlich verboten, allerdings wird diese trotzdem im Distrikt Handeni in der Region Tanga häufig noch durchgeführt, da es eine Tradition ist. Dieses Projekt soll Alternativen zeigen, dass es einen besseren Übergang vom jungen Mädchen zur Frau gibt, als die Genitalverstümmelung. Auch die deutsche Friedrich Naumann Stiftung unterstützt Tansania bei der KWIECO (tansanische Kilimanjaro Women Information Exchange an Community Organization). Diese Organisation setzt sich für Frauen- und Kinderrechte im Norden Tansanias ein.

Vergleich zwischen Deutschland und Tansania

In Deutschland werden die Menschenrechte im Grundgesetz festgehalten und sind weitgehend gut erfüllt, aber trotzdem gibt es hier auch Punkte, die noch besser gemacht werden können. So wie die Menschenrechte heute in Deutschland sind, hat es einen langen Weg gebraucht. Auch hier in Deutschland waren die Menschenrechte nicht immer annähernd

so gut wie sie jetzt sind. Es gibt zwar immer noch Benachteiligungen von Frauen und ich kann mir vorstellen, dass das auch noch länger so bleiben wird, aber die Frauen werden immer gleichberechtigter. Somit können wir uns hier in Deutschland glücklich schätzen, da es noch Länder, wie Tansania, gibt, die eine schlechte Grundlage für Menschenrechte haben. Wie man im letzten Teil sehen konnte, hängt Tansania mit den Menschenrechten extrem zurück und vor allem Frauen und Kinder sind stark benachteiligt und generell gibt es starke Einschränkungen. Somit ist das SDG 5 „Geschlechtergleichheit“ in Tansania nicht erfüllt, da Frauen und Mädchen häufig nicht selbst entscheiden dürfen und so benachteiligt sind. Hingegen in Deutschland das SDG 5 „Geschlechtergleichheit“ weitgehend erfüllt ist, da Frauen und Mädchen selbst entscheiden dürfen, aber auch hier sind Frauen immer noch häufig benachteiligt.

Wenn man Deutschland und Tansania vergleicht kann man sehen, dass es hier starke Unterschiede gibt. Deutschland hat viele Menschenrechte, die gut erfüllt sind und Tansania ist auf dem Weg den Menschenrechten gerecht zu werden und hat in den letzten Jahren eine Entwicklung vom Schlechten zum Besseren begonnen.

Quellenverzeichnis

- Aguigah, Elias (2019): Tansania: „Auf dem Weg in die Autokratie?“ Veranstaltungen im Afrikahaus Berlin
Online-Dokument unter: <https://www.lonam.de/tansania-auf-dem-weg-in-die-autokratie-veranstaltungen-im-afrikahaus-berlin/> (zuletzt abgerufen am 06.11.2022)
- BMZ (o.J.): Hoffnung auf mehr Demokratie und Rechtsstaatlichkeit
Online-Dokument unter: <https://www.bmz.de/de/laender/tansania/politische-situation-21718> (zuletzt abgerufen am 06.11.2022)
- deutsches Politiksystem: Wissen aus dem WiPo-Unterricht
- Dieterich, Johannes (2021): Mit Gott gegen Corona: Tansanias Präsident leugnet die Krankheit – und bestellt keinen Impfstoff
Online-Dokument unter: <https://www.tagesspiegel.de/politik/tansanias-prasident-leugnet-die-krankheit--und-bestellt-keinen-impfstoff-5098309.html> (zuletzt abgerufen am 06.11.2022)
- Hegge, Anne und Kerber, Isabell (2003): Einparteiensstaat und Militärregime nach der Unabhängigkeit (am Beispiel Nigerias und Tansanias)
Online-Dokument unter: <https://www.grin.com/document/109161> (zuletzt abgerufen am 14.12.2022)
- Max und Markus (o.J.): Tansanias Politik im Fokus
Online-Dokument unter: https://www.gymnasium-lappersdorf.de/fileadmin/uploads/19_Tansania_politik.pdf (zuletzt abgerufen am 06.11.2022)
- Mmuya, Max (2005): Parteien und Parteiensystem in Afrika
Online-Dokument unter: <https://library.fes.de/pdf-files/iez/03282.pdf> (zuletzt abgerufen am 20.11.2022)
- Pelz, Daniel (2021): Meinung: John Magufuli - verhasst und verehrt
Online-Dokument unter: <https://www.dw.com/de/meinung-john-magufuli-verhasst-und-verehrt/a-56909380> (zuletzt abgerufen m 06.11.2022)
- Schmid, Andreas (2021): „Virenfrees“ Land? Präsident leugnet Corona, sein Minister hustet und zittert während Pressekonferenz
Online-Dokument unter: <https://www.merkur.de/welt/coronavirus-tansania-afrika-impfung-covid-zahlen-news-lockdown-krankenhaeuser-john-magufuli-90217627.html> (zuletzt abgerufen am 20.11.2022)
- Staude, Lina (2019): Teenager in Tansania – Schulverbot bei Schwangerschaft
Online-Dokument unter: <https://www.deutschlandfunkkultur.de/teenager-in-tansania-schulverbot-bei-schwangerschaft-100.html> (zuletzt abgerufen am 19.11.2022)

- Unbekannter Autor (2008): Politische Parteien Tansanias
Online-Dokument unter: http://www.the-gnu.net/tanzania/tanzania_pol-part.shtml (zuletzt abgerufen am 20.11.2022)
- Unbekannter Autor (2008): Staat und Regierung
Online-Dokument unter: http://www.the-gnu.net/tanzania/tanzania_pol-staat.shtml (zuletzt abgerufen am 08.11.2022)
- Unbekannter Autor (2018): Politisches System Tansania
Online-Dokument unter: <https://www.weltherz.org/2020/11/30/political-system-of-tanzania/> (zuletzt abgerufen am 08.11.2022)
- Unbekannter Autor (2019): Parteiensysteme und einige Parteien – 02/2013
Online-Dokument unter: https://www.tanzania-information.de/index.php?title=Parteiensystem_und_einige_Parteien_-_02/2013 (zuletzt abgerufen am 20.11.2022)
- Unbekannter Autor (2021): An Corona erkrankt? Rätsel um Tansanias Präsident Magufuli
Online-Dokument unter: <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/tanzania-wo-ist-corona-leugner-und-praesident-magufuli-17242757.html> (zuletzt abgerufen am 06.11.2022)
- Unbekannter Autor (2021): Begriff und Geschichte
Online-Dokument unter: https://www.bmj.de/DE/Themen/Menschenrechte/BegriffGeschichte/BegriffGeschichte_node.html (zuletzt abgerufen am 20.11.2022)
- Unbekannter Autor (2021): Mädchenbildung in Tansania – Auch Mütter dürfen lernen
Online-Dokument unter: <https://taz.de/Maedchenbildung-in-Tansania!/5819663/> (zuletzt abgerufen am 19.11.2022)
- Unbekannter Autor (2021): Tansania 2020
Online-Dokument unter: <https://www.amnesty.de/informieren/amnesty-report/tanzania-2020> (zuletzt abgerufen am 20.11.2022)
- Unbekannter Autor (2022): Homosexualität in Tansania
Online-Dokument unter: https://de.wikipedia.org/wiki/Homosexualit%C3%A4t_in_Tansania (zuletzt abgerufen am 20.11.2022)
- Unbekannter Autor (2022): Innenpolitik Tansanias
Online-Dokument unter: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/tanzania-node/politisches-portraet/208740> (zuletzt abgerufen am 01.11.2022)

- Unbekannter Autor (2022): Menschenrechte in Deutschland
Online-Dokument: <https://www.lpb-bw.de/menschenrechte-in-deutschland> (zuletzt abgerufen am 20.11.2022)
- Unbekannter Autor (2022): Tansania: Politisches Porträt
Online-Dokument unter: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/tansania-node/politisches-portraet/208740> (zuletzt abgerufen am 20.11.2022)
- Unbekannter Autor (o.J.): Chama cha Mapinduzi
Online-Dokument unter: <https://de-academic.com/dic.nsf/dewiki/246263> (zuletzt abgerufen am 20.11.2022)
- Unbekannter Autor (o.J.): Chama Cha Mapinduzi
Online-Dokument unter: https://dewiki.de/Lexikon/Chama_Cha_Mapinduzi (zuletzt abgerufen am 20.11.2022)
- Unbekannter Autor (o.J.): Innenpolitik Tansanias
Online-Dokument unter: <https://tansania.de/land-leute/politik/> (zuletzt abgerufen am 01.11.2022)
- Unbekannter Autor (o.J.): LGBT travel in Tanzania
Online-Dokument unter: <https://www.expertafrica.com/tanzania/info/lesbian-gay-bisexual-and-transgender-lgbt-travel-to-tanzania> (zuletzt abgerufen am 20.11.2022)
- Unbekannter Autor (o.J.): Präsidentialrepublik erklärt
Online-Dokument unter: <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/das-junge-politik-lexikon/320981/praesidialdemokratie-praesidentielles-regierungssystem/> (zuletzt abgerufen am 21.11.2022)
- Unbekannter Autor (o.J.): Tansanias Präsident Magufuli gestorben
Online-Dokument unter: <https://www.partnerschaft-tansania-muenchen.de/tansanias-praesident-magufuli-gestorben> (zuletzt abgerufen am 06.11.2022)
- Unbekannter Autor (o.J.): Tanzania-Network
Online-Dokument unter: <https://tanzania-network.de/node/98> (zuletzt abgerufen am 06.11.2022)
- Unbekannter Autor (o.J.): Ziel 4 Gleichwertige Bildung
Online-Dokument unter: <https://17ziele.de/ziele/4.html> (zuletzt abgerufen am 14.12.2022)
- Unbekannter Autor (o.J.): Ziel 5 Geschlechtergleichheit
Online-Dokument unter: <https://17ziele.de/ziele/5.html> (zuletzt abgerufen am 14.12.2022)
- Unbekannter Autor (o.J.): Ziele für Nachhaltige Entwicklung
Online-Dokument unter: <https://17ziele.de/> (zuletzt abgerufen am 14.12.2022)

Bilderverzeichnis

- **Deckblatt:**
- <https://media0.faz.net/ppmedia/aktuell/957041208/1.7242834/default-retina/wo-ist-john-magufuli.jpg> (zuletzt abgerufen am 27.11.2022)
- <https://blog.bti-project.de/wp-content/uploads/sites/3/2021/09/Prasidentin-von-Tansania-Staatsbesuch-Ruanda-2021-Flickr.jpg> (zuletzt abgerufen am 27.11.2022)
- https://i.etsystatic.com/16232237/r/il/78cdd3/1658758854/il_570xN.1658758854_pw2k.jpg (zuletzt abgerufen am 27.11.2022)
- **Bild 1:** Schaubild einer Präsidialrepublik:
https://www.bpb.de/cache/images/4/331694_article_side.png?94A0A
auf der Internetseite: <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/politiklexikon/18057/praesidentielles-regierungssystem/> (zuletzt abgerufen am 21.11.2022)
- **Bild 2:** https://images.gutefrage.net/media/fragen/bilder/politisches-system-1940/0_original.jpg?v=1463690934000 (zuletzt abgerufen 21.11.2022)
- **Bild 3:** <https://www.sicherheit-34a.de/wp-content/uploads/infografik-gewaltenteilung-1024x838.jpg> (zuletzt abgerufen am 22.11.2022)
- **Bild 4:**
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/en/a/a2/Chama_Cha_Mapinduzi_Logo.png
(zuletzt abgerufen am 20.11.2022)
- **Bild 5:**
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/c/ca/Ford_A9584_NLGRF_photo_contact_sheet_%281976-04-26%29%28Gerald_Ford_Library%29_%28cropped%29a.jpg (zuletzt abgerufen am 20.11.2022)
- **Bild 6:** https://upload.wikimedia.org/wikipedia/comons/c/c0/John_Magufuli_2015.png
(zuletzt abgerufen am 15.11.2022)
- **Bild 7:**
<https://www.bmz.de/resource/blob/8528/baa3bb5f8876e36e0806122f71ed4aaf/sdg-image-05-data.png> (zuletzt abgerufen am 07.12.2022)
- **Bild 8:**
<https://www.bmz.de/resource/blob/8550/b92d3fb81844fa9016953b12e605a4ca/sdg-image-16-data.png> (zuletzt abgerufen am 07.12.2022)
- **Bild 9:**
<https://www.bmz.de/resource/blob/8536/b5bf4cd5e316dc9b684066843b906c67/sdg-image-09-data.png>

- **Bild 10:**
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/c/c3/Samia_Suluhu_Hassan_official.jpg (zuletzt abgerufen am 15.11.2022)
- **Bild 11:**
<https://www.bmz.de/resource/blob/8526/04fc0d9def7ea4f8b35072a75d990922/sdg-image-04-data.png> (zuletzt abgerufen am 07.12.2022)
- **Bild 11:**
<https://www.bmz.de/resource/blob/8528/baa3bb5f8876e36e0806122f71ed4aaf/sdg-image-05-data.png> (zuletzt abgerufen am 07.12.2022)
- **Bild 11:**
<https://www.bmz.de/resource/blob/8538/4b03e8a8c2ed1a4eabf1d73318e14e2f/sdg-image-10-data.png> (zuletzt abgerufen am 07.12.2022)
- **Bild 12:** <https://www.2eyezmedia.com/wp-content/uploads/2020/10/images-10-2.jpeg> (zuletzt abgerufen am 15.11.2022)
- **Bild 13:** [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/3/36/COVID-19-Pandemie - TZ %28Tansania%29 - Infizierte %28800px%29.svg/800px-COVID-19-Pandemie - TZ %28Tansania%29 - Infizierte %28800px%29.svg.png](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/3/36/COVID-19-Pandemie_-_TZ_%28Tansania%29_-_Infizierte_%28800px%29.svg/800px-COVID-19-Pandemie_-_TZ_%28Tansania%29_-_Infizierte_%28800px%29.svg.png) (zuletzt abgerufen am 20.11.2022)